



GRAZ

Gemeinderatsklub

A-8010 Graz-Rathaus

Telefon: (0316) 872-2120

Fax: (0316) 872-2129

email: spoe.klub@graz.at

Betrifft: Verkehrsbelastung Oberandritz/
Maßnahmen gegen Schwerverkehr

ANFRAGE

gemäß § 16 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat
von Frau Gemeinderätin Karin Katholnig
an Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl
in der Sitzung des Gemeinderates
vom 22. Jänner 2015

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Die Klagen der Anrainerinnen und Anrainer in der Weinitzen- und St. Veiterstraße über extreme Belastungen durch den Schwerverkehr seit Aufhebung der Tonnagebeschränkung von 7,5 Tonnen reißen nicht ab. Ab 5 Uhr früh donnern die Lkw durch dieses Wohngebiet, und die Vermutung steht im Raum, dass nur der geringste Teil davon auf Ziel-/Quellverkehr zurückzuführen ist, sondern viele den Weg durch den Annagraben und Oberandritz deshalb suchen, um der Autobahnmaut zu entgehen.

Wobei man von einem „Schleichweg“ nur sehr bedingt sprechen kann: Denn statt der maximal erlaubten 50 km/h sind sowohl Lkw als auch Pkw mit weit überhöhtem Tempo unterwegs – und das durch ein stark besiedeltes Wohngebiet, in dem viele Kinder leben, die hier auf ihrem täglichen Schulweg unterwegs sind. Dazu kommt, dass es vom Beginn der Weinitzenstraße bis zur Kreuzung Statteggerstraße keinen einzigen Zebrastreifen und keine Druckknopfampel gibt – das Überqueren der Straße also ein gefährliches Unterfangen ist. Allerdings: Weil es nur auf einer Straßenseite einen Gehsteig gibt, ist dieses Queren notwendig.

Dass es sich bei den betreffenden Straßen um Landesstraßen handelt, macht die Suche nach Lösungen natürlich nicht einfacher: Doch die Anrainerinnen und Anrainer, die sich als Grazerinnen und Grazer selbstverständlich an „ihre“ Stadt wenden und um Hilfe ersuchen, primär darauf zu verweisen, dass man nicht zuständig wäre, ist eindeutig zu wenig: Ein Mehr an Initiative im Sinne der betroffenen Bewohnerinnen und Bewohner ist ein Gebot der Stunde!

In diesem Sinne stelle ich daher an Sie, sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Anfrage,

ob Sie bereit sind, auf den zuständigen Verkehrsstadtrat einzuwirken, sich der im Motivenbericht angeführten Problemlage anzunehmen und

- a) einerseits die Polizei zu ersuchen, im Bereich Weinitzenstraße/St. Veiter Straße intensivere Tempokontrollen durchzuführen und
- b) andererseits an die zuständigen Stellen des Landes heranzutreten und diese zu ersuchen, Maßnahmen einzuleiten, um die Belastungen in besagtem Bereich zu reduzieren, indem etwa als erstes die Tonnagebeschränkung wieder eingeführt wird und die Möglichkeit einer sicheren Querung der Weinitzenstraße gewährleistet wird.